



Beschlussvorlage-Nr. VII-DS-07187

Status: öffentlich

Eingereicht von:
Dezernat Umwelt, Klima, Ordnung und Sport

Betreff:
"Entwicklungskonzeption Naturbad Nordost" - Ergebnis

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

DB OBM - Vorabstimmung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters
FA Umwelt, Klima und Ordnung
FA Stadtentwicklung und Bau
FA Stadtentwicklung und Bau
FA Finanzen
SBB Nordost
Ratsversammlung

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

08.12.2023
19.12.2023

Zuständigkeit

Vorberatung
Bestätigung
Vorberatung
1. Lesung
2. Lesung
Vorberatung
Anhörung
Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

1. Die Entwicklungskonzeption für das Naturbad Nordost wird als gesamtstädtisches Handlungskonzept beschlossen. Es konkretisiert das Integrierte Stadtentwicklungskonzept „Leipzig 2030“ (INSEK) für diesen Schwerpunktbereich der Parthenaue und dessen Verflechtungsbereiche.
2. Die Entwicklungskonzeption bildet den Handlungsrahmen für das vernetzte Handeln von Akteur/-innen innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung sowie eine Leitlinie für Fachplanungen und den kommunalen Mitteleinsatz.
3. Die Umsetzung des mittelfristigen Maßnahmenpaketes zur komplexen Freiraumentwicklung erfolgt im Zeitraum 2025 bis 2030. Die Gesamtkosten betragen 1,75 Mio. EUR. Die Einordnung der erforderlichen Mittel ab dem Haushaltsjahr 2025 erfolgt im Rahmen der Haushaltsplanung 2025/2026 durch die Bauherrenämter. Die notwendigen Baubeschlüsse gemäß der Vorlage VII-DA-05524 Dienstanweisung Baumaßnahmen (DA 04/2023) für die Einzelmaßnahmen sind durch das jeweilige Bauherrenamt aufzustellen und einzureichen.
4. Das Investitionsprogramm für die langfristigen Maßnahmen ab 2030 soll in Verbindung mit der Evaluation zum Entwicklungskonzept erarbeitet bzw. fortgeschrieben werden.

Räumlicher Bezug

Stadtbezirk Nordost, Ortsteile Thekla und Mockau-Nord
Landschaftsschutzgebiet „Parthenaue-Machern“

Das Naherholungsgebiet Naturbad Nordost („Bagger“) befindet sich westlich der Großsiedlung/ Plattenbausiedlung in Thekla. Von besonderer Bedeutung ist seine Lage am Rand der Parthenaue. Über diesen Landschaftsraum ist das Gebiet mit dem Stadtzentrum und dem Landschaftsraum außerhalb der Stadt in nordöstlicher Richtung vernetzt.

Der Betrachtungsraum für das Entwicklungskonzept richtet sich hauptsächlich auf Areale östlich der Parthe im Ortsteil Thekla. Zusätzlich wurden auch westliche Uferbereiche der Parthe in Mockau-Nord einbezogen.

Zusammenfassung

Anlass der Vorlage:

- ☐ Rechtliche Vorschriften
 ☒ Stadtratsbeschluss
 ☐ Verwaltungshandeln
☐ Sonstiges:

Mit der Entwicklungskonzeption für das Naturbad Nordost soll der Zukunft des stadtteilübergreifenden und quartiersnahen Naherholungsgebietes eine umfassende planerische Grundlage gegeben werden. Sie beinhaltet ein Zielkonzept mit Maßnahmen, Prioritäten und Kosten. Die Entwicklungskonzeption wurde ämterübergreifend und mit Einbeziehung der Bürgerschaft erstellt. Das zentrale Thema ist die Sicherung und Qualifizierung der grün-blauen Infrastruktur für die Erholungsnutzung sowie den Landschafts- und Naturschutz.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen	☒	nein	wenn ja,
Kostengünstigere Alternativen geprüft	☐	nein	ja, Ergebnis siehe Anlage zur Begründung
Folgen bei Ablehnung	☐	nein	ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Handelt es sich um eine Investition (damit aktivierungspflichtig)?	☐	nein	ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

Im Haushalt wirksam		Von	Bis	Höhe in EUR	wo veranschlagt
Ergebnishaushalt	Erträge				
	Aufwendungen				
Finanzhaushalt	Einzahlungen				
	Auszahlungen	2025	2030	1,75 Mio.	Einordnung mit HHPlan 2025/26 ff.
Entstehen Folgekosten oder Einsparungen?		☐	nein	☐	wenn ja, nachfolgend angegeben

Folgekosten Einsparungen wirksam		von	bis	Höhe in EUR/Jahr	wo veranschlagt
Zu Lasten anderer OE	Ergeb. HH Erträge				
	Ergeb. HH Aufwand				
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ergeb. HH Erträge				
	Ergeb. HH Aufwand (ohne Abschreibungen)				
	Ergeb. HH Aufwand aus jährl. Abschreibungen				

Steuerrechtliche Prüfung	☒	nein	wenn ja
Unternehmerische Tätigkeit i.S.d. §§ 2 Abs. 1 und 2B UStG	☐	nein	ja, Erläuterung siehe Punkt 4 des Sachverhalts
Umsatzsteuerpflicht der Leistung	☐	nein	ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Bei Verträgen: Umsatzsteuerklausel aufgenommen	☐	ja	nein, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

Auswirkungen auf den Stellenplan	☒	nein	wenn ja, nachfolgend angegeben
Beantragte Stellenerweiterung:	Vorgesehener Stellenabbau:		

Ziele

Hintergrund zum Beschlussvorschlag:

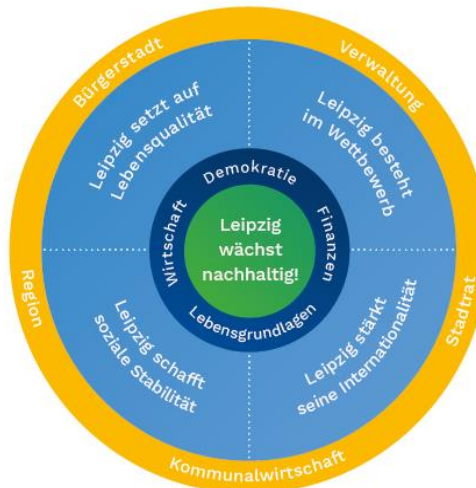
Welche strategischen Ziele werden mit der Maßnahme unterstützt?

2030 – Leipzig wächst nachhaltig!

Ziele und Handlungsschwerpunkte

Leipzig setzt auf Lebensqualität

- ☒ Balance zwischen Verdichtung und Freiraum
- ☐ Qualität im öffentlichen Raum und in der Baukultur
- ☐ Nachhaltige Mobilität
- ☐ Vorsorgende Klima- und Energiestrategie
- ☒ Erhalt und Verbesserung der Umweltqualität
- ☒ Quartiersnahe Kultur-, Sport- und Freiraumangebote



Leipzig besteht im Wettbewerb

- ☐ Positive Rahmenbedingungen für qualifizierte Arbeitsplätze
- ☐ Attraktives Umfeld für Innovation, Gründer und Fachkräfte
- ☐ Vielfältige und stabile Wirtschaftsstruktur
- ☐ Vorsorgendes Flächen- und Liegenschaftsmanagement
- ☐ Leistungsfähige technische Infrastruktur
- ☐ Vernetzung von Bildung, Forschung und Wirtschaft

Leipzig schafft soziale Stabilität

- ☐ Chancengerechtigkeit in der inklusiven Stadt
- ☐ Gemeinschaftliche Quartiersentwicklung
- ☐ Bezahlbares Wohnen
- ☐ Zukunftsorientierte Kita- und Schulangebote
- ☐ Lebenslanges Lernen
- ☐ Sichere Stadt

Wirkung auf Akteure

- ☐ Bürgerstadt
- ☐ Region
- ☐ Stadttrat
- ☐ Kommunalwirtschaft
- ☐ Verwaltung

Leipzig stärkt seine Internationalität

- ☐ Weltoffene Stadt
- ☐ Vielfältige, lebendige Kultur- und Sportlandschaft
- ☐ Interdisziplinäre Wissenschaft und exzellente Forschung
- ☐ Attraktiver Tagungs- und Tourismusstandort
- ☐ Imageprägende Großveranstaltungen
- ☐ Globales Denken, lokal verantwortliches Handeln

☐ Sonstige Ziele

Bei Bedarf überschreiben (max. 50 ZML)

☐ Trifft nicht zu

Klimawirkung

Klimawirkung durch den Beschluss der Vorlage

Stufe 1: Grobe Einordnung zur Klimawirkung (Klimaschutzes und zur –wandelanpassung)

Eingesetzte Energieträger (Strom, Wärme, Brennstoff)	☒ keine / Aussage nicht möglich	☐ erneuerbar	☐ fossil
Reduziert bestehenden Energie-/Ressourcenverbrauch	☒ Aussage nicht möglich	☐ ja	☐ nein
Speichert CO2-Emissionen (u.a. Baumpflanzungen)	☒ Aussage nicht möglich	☐ ja	☐ nein
Mindert die Auswirkungen des Klimawandels (u. a. Entsiegelung, Regenwassermanagement)	☒ Aussage nicht möglich	☐ ja	☐ nein
Abschätzbare Klimawirkung mit erheblicher Relevanz	☐ ja, da Beschlussgremium RV, GVA, oder VA <u>und</u> mind. 5 Jahre Betriebs- und Nutzungsdauer		☒ nein
Vorlage hat keine abschätzbare Klimawirkung	☒ ja (<i>Prüfschema endet hier.</i>)		

Stufe 2: Die Vorlage berücksichtigt die zentralen energie- und klimapolitischen Beschlüsse (s. leipzig.de)

☐ ja	☐ nein (<i>Begründung s. Abwägungsprozess</i>)	☐ nicht berührt (<i>Prüfschema endet hier.</i>)
-----------------------------	---	--

Stufe 3: Detaillierte Darstellung zur abschätzbaren Klimawirkung nur bei erheblicher Relevanz

☐ Berechnete THG-Emissionen (in t bzw. t/a): _____
☐ liegt vor: s. Anlage/Kapitel der Vorlage: _____
☐ wird vorgelegt mit: _____ (z. B. Planungsbeschluss, Baubeschluss, Billigungs- und Auslegungsbeschluss)

Sachverhalt

Beschreibung des Abwägungsprozesses:

entfällt

I. Eilbedürftigkeitsbegründung

entfällt

II. Begründung Nichtöffentlichkeit

entfällt

III. Strategische Ziele

Mit dem Entwicklungskonzept sollen folgende Ziele unterstützt werden:

- Balance zwischen Verdichtung und Freiraum
- Quartiersnahe Kultur-, Sport- und Freiraumangebote
- Erhalt und Verbesserung der Umweltqualität

Im INSEK Leipzig 2030, Fachkonzept Freiraum und Umwelt, wird die Sicherung und Entwicklung der Parthenaue als Handlungsschwerpunkt benannt. Die Parthenaue gehört zum Rückrat des städtischen Freiraumverbundes und prägt die landschaftliche Grundstruktur der Stadt. Sie besitzt eine übergeordnete Bedeutung für Naturschutz und biologische Vielfalt, als Erholungsraum sowie als Kernfläche des Biotopverbundes, aber auch für das Stadtklima und den Hochwasserschutz.

Die Erstellung des Entwicklungskonzeptes für das Naturbad Nordost und dessen Umsetzung werden als Maßnahmen herausgestellt.

Aus dem Landschaftsplan der Stadt Leipzig geht die besondere naturräumliche Bedeutung des Sees und seiner Umgebung hervor, ausgedrückt durch zahlreiche Besonderheiten und Restriktionen. Außerdem wird seine wichtige Rolle für die Erholung der Menschen deutlich.

IV. Sachverhalt

1. Anlass

Gemäß Stadtratsbeschluss der Vorlage „Entwicklungskonzeption Naturbad Nordost“ (VI-WA-1951-NF-2-DS-3) vom 22.06.2016 wurde die Verwaltung beauftragt, für das Naturbad Nordost unter frühzeitiger Bürgerbeteiligung ein Entwicklungskonzept für die Zukunft zu erstellen.

Der Projektstart in 2018 erfolgte aufgrund (VI-WA-1951-VSP-01) der Priorisierung des Konzeptes für den Mariannenpark. Der Schwerpunkt der Konzeptbearbeitung für das Naturbad Nordost erfolgte in den Jahren 2018 und 2019, infolge dessen der Entwurf der Entwicklungskonzeption entstand. Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie musste das für 2020 geplante Bürgerforum ausgesetzt und verschoben werden. Eine Weiterarbeit mit Bürgerbeteiligung vor Ort war 2021 möglich. Die anschließende Fertigstellung der Entwicklungskonzeption mit Maßnahmenplan und Erarbeitung der vorliegenden Beschlussvorlage erfolgte 2022.

Die besondere naturräumliche Bedeutung des Planungsgebietes auf der einen Seite sowie die funktionalen und gestalterischen Interessen auf der anderen Seite machen eine thematisch umfassende planerische Grundlage und Sichtweise auf das Gebiet notwendig.

Mit der wachsenden Bevölkerung steigen auch der Nutzungsdruck und -konflikte sowie die Anforderungen an die Freiraum- und Gewässerqualität. Dies äußerte sich wiederholt in Anliegen des Bürgervereins Nordost e. V. sowie des Stadtbezirksbeirats Nordost zu gewünschten Einzelmaßnahmen der Gebietsentwicklung bis hin zu einem Entwicklungskonzept.

2. Beschreibung der Maßnahme

Das traditionelle Naherholungsgebiet Naturbad Nordost mit einer in den 1960-er Jahren entstandenen Grundstruktur, leistet mit seinen vielfältigen Funktionen einen wertvollen Beitrag zur Lebensqualität und Attraktivität der Stadt.

Als Grundlage einer gesamtheitlichen bis zur Parthe gerichteten Betrachtungsweise erfolgte eine Differenzierung des Bearbeitungsgebietes in den Schwerpunktbereich rund um das Gewässer „Bagger“ (innerhalb der vorhandenen Einzäunung) sowie in den bis etwa 500 Meter darüber hinaus gehenden Verflechtungsbereich (siehe auch Anlage 1).

Die erstellte Entwicklungskonzeption liefert die Grundlage und Orientierung für die langfristige Sicherung und Qualifizierung des Naherholungsgebietes innerhalb der Parthenaue. Sie soll künftig als Basis für abgestimmtes Handeln bei der Planung und Realisierung von Maßnahmen dienen.

Mit dem Konzept liegen Analysen, Bewertungen und planerische Aussagen zur Standortentwicklung vor. Anhand eines Zielplanes und textlicher Erläuterungen wurden Entwicklungspotenziale und ein Maßnahmenplan für das kommunale Handeln erarbeitet und Umsetzungsprioritäten herausgestellt (siehe auch Anlagen 2-5).

Die wesentlichen Liegenschaften befinden sich in Zuständigkeit der Fachämter Amt für Stadtgrün und Gewässer, Liegenschaftsamt sowie Verkehrs- und Tiefbauamt. Weitere relevante Ämter und Institutionen, wie zum Beispiel der Zweckverband Parthenaue und das Amt für Umweltschutz wurden bei der Erarbeitung beteiligt. Einen wesentlichen Raum nahm die Beteiligung der Bürgerschaft ein.

Schwerpunkte der Entwicklung:

Auf der Grundlage des Bestehenden soll der Freiraum am „Bagger“ künftig zu einem anspruchsvollen Ort für die Erholungssuchenden weiterentwickelt werden.

Im Vordergrund stehen Lösungen für

- Barrierefreiheit und bequeme Erschließung des öffentlichen Fuß- und Radverkehrs
- Sitz- und Liegebereiche in unterschiedlichen Situationen
- die Weiterentwicklung der Spiel- und Sportnutzungen sowie
- die öffentlich nutzbaren Einrichtungen (Gastronomie, Toiletten)

Diese dem Menschen dienenden Funktionen sind stets im Einklang mit den umfangreichen Ansprüchen des Naturschutzes an diesen Ort zu lösen.

Als langfristige Maßnahme soll auch die Renaturierung der Parthe verfolgt werden. Die Verbesserung der Gewässerstruktur und Entwicklung von Gewässerrandstreifen spielen dabei eine wichtige Rolle. In diesem Kontext muss auch die Verbesserung der städtebaulichen Verflechtung des Naturbades Nordost mit dem Ortsteil Mockau-Nord langfristig erneut betrachtet werden.

3. Realisierungs- / Zeithorizont

Die Gebietsentwicklung hat folgende Entwicklungsetappen:

- 2022-2024 kurzfristige Einzelmaßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- 2025-2030 mittelfristige Weiterführung als umfassendes Maßnahmenpaket der Freiraumentwicklung in Verbindung mit der dauerhaften Sicherung des Gastronomiestandortes „Seeterrasse“
- ab 2030 langfristige Maßnahmen im Umfeld der Parthe.

Evaluation:

Die Umsetzung der kurz- bis mittelfristigen Ziele soll innerhalb der nächsten 10 Jahren erfolgen. Danach soll eine Evaluation durchgeführt werden.

Zu überprüfen sind in diesem Zusammenhang auch die langfristigen Maßnahmen, wie die Renaturierung der Parthe sowie die Verbesserung der städtebaulichen Verflechtung des Naturbades Nordost mit dem Ortsteil Mockau-Nord.

4. Finanzielle Auswirkungen

Überblick:

Kurzfristige Einzelmaßnahmen 2022-24:

Das Entwicklungskonzept hat zunächst noch keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen, da die Finanzierung kurzfristiger Einzelmaßnahmen mit bereits bestätigten Planansätzen im Finanzhaushalt des Amtes für Stadtgrün und Gewässer für die Haushaltsjahre bis 2022 erfolgte und ab den Haushaltsjahren 2023 fortgeführt wird.

Mittelfristiges Maßnahmenpaket/ Freiraumentwicklung 2025-30:

Zur Umsetzung des mittelfristigen Maßnahmenpaketes im geplanten Zeitraum 2025 bis 2030 ist der Beschluss des Entwicklungskonzeptes für das Naturbad Nordost erforderlich. Der Kostenrahmen für diese mittelfristigen Maßnahmen beträgt gerundet 1,4 Mio Euro. Die detaillierte Aufteilung der Gesamtkosten in die einzelnen Jahresscheiben erfolgt mit der Haushaltplanung 2025/26 ff. Die Investition wird über einen Bau- und Finanzierungsbeschluss im Jahr 2026 vorbereitet. Im Zusammenhang mit den Risiken der Kostensteigerung für die nächsten Jahre erfolgte ein pauschaler Kostenaufschlag in Höhe von 25%. Damit ergibt sich ein Kostenrahmen für das mittelfristige Maßnahmenpaket in Höhe von **1,75 Mio. Euro** (siehe Beschlussvorschlag, Punkt 3.).

Langfristige Maßnahmen ab 2030:

Das Investitionsprogramm für die langfristigen Maßnahmen ab 2030 ff soll in Verbindung mit der Evaluation erarbeitet bzw. fortgeschrieben werden.

Der komplette Maßnahmenplan ist Grundlage finanzieller Auswirkungen und kann der Anlage 4 entnommen werden.

5. Auswirkungen auf den Stellenplan

entfällt

6. Bürgerbeteiligung

☒ bereits erfolgt

☒ geplant

☐ nicht nötig

Das Auftaktgespräch der Bürgerbeteiligung fand zu Planungsbeginn am 20.06.2018 in der Gaststätte „Seeterrasse“ statt. Der Termin diente der ersten Ideensammlung für das Entwicklungskonzept.

Teilnehmerkreis:

- Bürgerverein Nordost e. V.
- Betreiber der Gaststätte „Seeterrasse“
- Betreiber der Finnlandsauna
- Planungsbüro Freiraumkonzepte
- Amt für Stadtgrün und Gewässer.

Die Bürgerbeteiligung zum Entwurf der Entwicklungskonzeption wurde am 10.09.2021 am „Bagger“ gemeinsam vom Amt für Stadtgrün und Gewässer und dem Bürgerverein Nordost e. V. durchgeführt. Zuvor wurde vielfältig auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht (Pressemitteilung; 7.000 Handzettel als Postwurfsendungen im Umfeld; Mitteilung an Institutionen und Vereine in der Umgebung; Einladungen durch den Bürgerverein). Es erschienen ca. 80 Bürgerinnen und Bürger, um sich zu informieren und Hinweise zu äußern. Diese wurden nach Möglichkeit in das Entwicklungskonzept eingearbeitet.

Im Rahmen der Umsetzung der Entwicklungskonzeption sollen weitere projektbezogene Beteiligungen, wie zum Beispiel die Kinder- und Jugendbeteiligung zur Verbesserung der Spielplatzsituation, stattfinden.

7. Besonderheiten

entfällt

8. Folgen bei Nichtbeschluss

Der Beschluss der Entwicklungskonzeption als Grundlage planmäßiger Mittelanmeldungen für die Haushaltplanung 2025/26 ff liegt nicht vor. Es ist davon auszugehen, dass die mittelfristige Entwicklung des Gebietes Naturbad Nordost weiter wie bisher in kleinteiligen isolierten Einzelmaßnahmen verläuft und die Potentiale einer strategischen Gebietsentwicklung nicht ausgeschöpft werden.

Anlage/n

- 1 Textteil_17.10.2023 (öffentlich)
- 2 Bearbeitungsgebiet_24.01.2023 (öffentlich)
- 3 Bestandsplan_24.01.2023 (öffentlich)
- 4 Zielplan_24.01.2023 (öffentlich)
- 5 Maßnahmenplan_17.10.2023 (öffentlich)